

Tote liegt wochenlang in ihrer Wohnung

KANDERN. Ein mysteriöser Todesfall in Kandern beschäftigt derzeit Polizei und Staatsanwaltschaft. Dabei geht es um die Leiche einer nach Polizeiangaben 41 Jahre alten Frau, die am Dienstagvormittag aus ihrer Wohnung in der Waldeckstraße geborgen worden war. Über die Todesursache herrscht derzeit noch Rätselraten, die Polizei schließt allerdings nach Lage der Dinge eine Tötung aus. Fest steht lediglich, dass die alleinstehende Mutter einer im Nordbadischen in Pflegschaft lebenden zehn Jahre alten Tochter schon geraume Zeit tot in der Wohnung gelegen haben muss.

Ein Nachbar – so der Lörracher Polizeipressesprecher Dietmar Ernst gestern auf Anfrage der Badischen Zeitung – hatte am Dienstag gegen 9 Uhr die Polizei verständigt. Dies offenbar, nachdem die Frau, die dem Vernehmen nach wegen Drogenproblemen über ein entsprechendes Programm unter Betreuung gestanden haben soll, zum einen längere Zeit nicht mehr gesehen worden war – und weil zum anderen offenbar seit längerem Licht in der Wohnung brannte. In der Nachbarschaft hieß es gestern, dass die Frau gut drei Wochen von niemandem mehr gesehen worden war.

Um die Todesursache und den Zeitpunkt des Todes ermitteln zu können, ist von der Lörracher Staatsanwaltschaft eine Obduktion angeordnet worden. Möglicherweise könne noch diese Woche mit Ergebnissen gerechnet werden.

In der Nachbarschaft hatte der Polizeieinsatz – verbunden mit Unterstützung der Kanderner Feuerwehr – für einiges Aufsehen gesorgt. Die Polizei war nach Angaben ihres Sprechers mit Beamten des Kanderner Postens, des Weiler Reviers und der Kriminalpolizei Lörrach mit mehreren Fahrzeugen vor Ort; die Kanderner Feuerwehr musste um Hilfe gebeten werden, damit sich die ermittelnden Beamten Zugang verschaffen konnten zur Wohnung.